

Jahresbott der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **37 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbott der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz

Samstag/Sonntag, den 22./23. August 1942 in Genf.

Geehrte Mitglieder! Der Zentralvorstand und die Sektion Genf laden Sie zur Teilnahme an der Jahresversammlung in Genf freundschaftlich ein. Die Rhonestadt feiert in diesem Sommer das 2000. Jahr ihrer Gründung. Der Genfer Heimatschutz behütet und betreut ihre baulichen Schönheiten. Es hat daher guten Grund, daß wir unser Jahresbott dorthin einberufen. Unsere Genfer Freunde werden uns mit der Gastlichkeit aufnehmen, die bei ihnen Überlieferung ist. Sie werden uns ihre Stadt zeigen und erläutern, uns durch die prachtvolle Ausstellung „2000 Jahre Genf“ führen und uns einige der schönsten alten Landsitze am Ufer des Sees sehen lassen. Aber auch unsere Verhandlungen werden inhaltsreich sein: Herr alt Bundesrat *Dr. H. Häberlin* hat sich bereit erklärt, uns von der Arbeit der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission zu berichten und das Verhältnis dieser einflußreichen Körperschaft zu unserer Vereinigung zu klären. *Prof. H. Hofmann*, Zürich, wird darlegen, wie der Kampf um die geplanten Großkraftwerke sich seit der letzten Jahresversammlung weiter entwickelt hat. An der öffentlichen Hauptversammlung wird Herr *Paul Naville* über die Genfer Altstadt und die Probleme, die sie unserer Sektion stellt, sprechen.

Der Zentralvorstand und die Sektion Genf hoffen deshalb, daß die Tagung, obwohl sie am äußersten Ende der Schweiz stattfindet, recht zahlreich besucht werde. Die Bundesbahnen gewähren für das Wochenende vom 22./23. August die *einfache Fahrkarte für die Hin- und Rückreise*. Die Einzelheiten des Programms finden Sie auf beiliegendem Blatt, das auch zur Anmeldung benützt werden soll (bis spätestens 20. August).

Der Zentralvorstand.